

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943

174 (26.6.1943)

seiner Sache befähigen den Finnen zu militärischen Leistungen, die unter den gegebenen Umständen einzigartig sind.

Finland wird diesen Krieg um seine Freiheit ohne Rücksicht auf die Schwere und auf die Dauer des Kampfes führen, bis die Sicherheit von Volk und Staat verbürgt ist. Ein vom Abdruck des Volkswortbuches erlösetes Europa wird auch Finland nach Jahrhunderten der Not und des Kampfes Lebens- und Entwicklungsraum verbürgen.

Neue Ritterkreuzträger des Heeres

Berlin, 25. Juni. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberfeldwebel Hermann Vinder, Zugführer in einem Jäger-Regiment; Oberwachtmeister Wilhelm Wegener, Zugführer in der Sturmgeschützabteilung „Groß-Deutschland“; Feldwebel Josef Rißer, Zugführer in einem Grenadier-Regiment.

Zehn Abschlüsse hintereinander

Berlin, 25. Juni. Die Nachschubverbindungen der Sowjets im Norden der Ostfront wurden am 23. und 24. Juni von Verbänden deutscher Sturmabteilung mit guter Wirkung angegriffen. Besonders der Eisenbahnbetrieb auf den weitaus dem Bolschow nach Penningrad führenden Linien wurde nachhaltig gestört. Bombentreffer unterbrachen an vielen Stellen die Schienenstränge und Bahndämme, zerstörten Bahnhöfe- und Gleisanlagen und setzten an den Verladeanlagen Güterzüge und Kraftwagenkolonnen in Brand. Unter heftigen Explosionen flogen mehrere Versorgungswagen, die von unseren Sturmabteilungen auf freier Straße bombardiert wurden, in die Luft. Auch der Schiffverkehr der Sowjets auf dem Ladoga-See wurde durch leichte Kampfflugzeuge bekämpft.

Jagdfliegen, die den Begleitflug der angreifenden Sturmabteilungen übernahmen hatten, zwangen sowjetische Jäger zu erbitterten Luftkämpfen. Feindliche Flugzeuge führten im Feuer unserer unerwundlich und überlegen kämpfenden Jagdflieger ab. Dabei erlangte Ritterkreuzträger Oberleutnant Nowotny die nicht alltägliche Zahl von zehn Abschlüssen hintereinander und bezwang damit seine 115. bis 124. Gegner.

Weitere Erfolge italienischer Torpedofluger

Rom, 25. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: In wiederholten nächtlichen Angriffen gegen feindliche Geleitzüge längs der nordafrikanischen Küste haben unsere Torpedoflugzeuge neue Erfolge erzielt. Drei feindliche Dampfer von 31 000 BRT. wurden versenkt und drei weitere beschädigt. Die Hafenanlagen von Bizerta und im Hafen liegende Dampfer wurden von unseren Bombenflugzeugen angegriffen. Ortshäfen in Sardinien wurden im Laufe des gestrigen Tages und in der vergangenen Nacht von Verbänden der feindlichen Luftwaffe bombardiert, denen deutsche und italienische Jäger und Flakabwehrschwere Verluste zufügten. Sieben feindliche Flugzeuge wurden von italienischen Jägern, 23 von deutschen Jägern und drei weitere von der Flak abgeschossen, von denen zwei in der Nähe von Macomer und eines bei Albia abschnitten.

Opfer unter der Bevölkerung und Schäden von einigem Ausmaß werden nur aus der Provinz von Sassari, aus Ghilfanti und dem Golf Aranci gemeldet. Zwei unserer Flugzeuge kehrten nicht auf ihren Stützpunkt zurück.

Ausbürgerung weiterer Verräter

B. Wiesn, 25. Juni. Durch ein Regierungsdekret ist jetzt drei französische Verräter, die erst vor wenigen Wochen Frankreich verlassen haben, um sich die Gasse, bzw. dem Emigranten-Komitee anzuschließen, die französische Staatsbürgerschaft aberkannt worden. Es handelt sich um den Armeegeneral Georges, den ehemaligen Chef des französischen Generalstabs, den ehemaligen Senator des Departements Corrèze, Henry Ducille, der etwa in zehn verschiedenen Ministerien Landwirtschaftsminister gewesen war und 1939 sogar in engler Wahl für das Amt des Präsidenten der französischen Republik kandidiert, und außerdem um den Fliegeroffizier Oberleutnant Masse. Duenelle wurde gleichzeitig seines Senatorenmandats für verlustig erklärt.

Karlsruher Künstler der Gegenwart

Zum 125jährigen Jubiläum des Badischen Kunstvereins

Jedem an dem Gedächtnis der badischen Kunst Teilnehmenden mochte es als ein schönes Unternehmen gelten, das im Hinblick auf die zu erwartende Eröffnung der Oberheimischen Ausstellung zu Baden-Baden und der im Hause der Deutschen Kunst zu München, eine Schau „Karlsruher Künstler der Gegenwart“ geplant wurde. Denn vorweg waren eine Reihe der besten Werke dieser Maler, Graphiker und Bildhauer für dort bestimmt, und ferner sind in der vergangenen Straßburger Dreiecks-Schau bereits manche übertragene Bilder hervorgetreten. Dennoch kam unter dem Vorsitzenden der Karlsruher Kunstvereins, Oberbürgermeister Dr. Hüßler, eine unserer heutigen Kunstausstellungen würdige Ausstellung zustande, bei der weit aus die meisten Bildwerke, stehend auf einer gründlichen Grundlage, einen durchaus günstigen Gesamteindruck hinterlassen.

Die zum 125jährigen Jubiläum des, einig von Hebel und Weinbrenner gegründeten, ältesten oberdeutschen Kunstvereins veranstaltete Ausstellung umfaßt 144 Gemälde und Graphiken sowie 28 Plastiken und Modelle, also insgesamt 142 Werke von 74 ausländischen Bildkünstlern. Sie bezeugt mit ihrem von künstlerischer, gesunder Schönheit durchdrungenen Lebensgefühl eine Leistung, die über dem Durchschnitt steht und beweist, daß die Kunststadt Karlsruhe, im Reigen der oberheimischen Städte, auch heute wieder ihren von der Kunstgeschichte begründeten Ruf zu Recht verdient. Denn mit innerer Begründung wird hier nicht das spontane Organische, sondern das organisch Gemessene betont, das nach hundertjährigem Verkommen in aller Stille immer wieder seine Knospen und Blüten treibt.

Während der Überlieferung ergeben die Heimatal- und Schwärzwaldlandschaften den Hauptanteil; denn von dem reichen Erbe der badischen Groß-

Entscheidend ist die Sicherheit der Währung

Reichsfinanzminister Schwerin-Krozig über die deutsche Währungspolitik

Rd. Linz, 25. Juni. Aus Anlaß der Einführung des neuen Devisenparitätensystemes Oberdonau befaßte sich der Reichsminister der Finanzen Graf Schwerin v. Krozig bei einer Rede in Linz mit grundsätzlichen Fragen der deutschen Währungspolitik. Der Reichsfinanzminister sprach einleitend über die Gesamtaufgaben der Finanzverwaltung, die gerade während des Krieges von besonderer Bedeutung sind. Denn es müssen die Mittel bereitgestellt werden, die notwendig sind, um den Krieg zu führen, und es muß gleichzeitig dafür gesorgt werden, daß unsere Währung, unser Geld in seiner Wertbeständigkeit intakt bleibt. Wir haben die Kosten dieses Krieges, betonte der Reichsfinanzminister, zu einem erheblichen Teil durch Steuern bereitstellen können, und die steuerlichen Einnahmen sind von Jahr zu Jahr in erfreulichem Ausmaß weiter gestiegen. Aber es ist selbstverständlich, daß Kriegsausgaben nicht allein durch Steuern gedeckt werden können, ja, daß sie nicht allein einmal gedeckt werden können durch langfristige Anleihen, die auf einen Zeitraum von mehreren Jahren hinaus zu verlängern sind, sondern daß darüber hinaus eine laufende Kreditvermehrung eintritt. Dies ist der Fall in jedem Lande, das am Krieg beteiligt ist, und die Folge dieser Kreditvermehrung ist das Problem, das wir alle kennen: das Problem des Geldüberflusses. Jedes Land versucht nun mit diesem Problem fertig zu werden. In einer liberalen Wirtschaft wirkt

sich dieser Geldüberfluß auf dem Wege über steigende Preise in der Inflation aus. In einer strengsten Wirtschaft dagegen wird dieser Überfluß über Rationalisierung und Preiskontrolle als nicht verwendbare Kaufkraft zurückgeleitet, um einmal wieder lebendig zu werden, wenn die nötigen Waren ihr wieder gegenüberstehen.

Der Finanzminister befaßte sich auch mit den Problemen der Nachkriegszeit und betonte, daß jede Besorgnis vor einer Arbeitslosigkeit oder einer Nichtberücksichtigung der Kaufkraft unbegründet seien, denn, so führte der Finanzminister aus:

„Ich bin fest überzeugt, daß genau so, wie jetzt in einem faum für möglich gehaltenen

Umfang eine Rüstungswirtschaft aufzubauen worden ist, nach dem Kriege ebenso in einem noch weit größerem Maße aufzubauen werden wird, die in erkauflich kurzer Zeit den aufsehenden Bedarf befriedigen wird, und zwar am Besten, die nicht über, sondern unter den Vorkriegspreisen liegen werden.“

Zum Abschluß sprach Reichsfinanzminister Schwerin v. Krozig noch über Gemeinnützigkeitsleistungen und schloß seine grundlegende Rede mit den Worten: „Sieben wir vor der Alternative, Inflation oder härtere Bekämpfung, dann kann es für den deutschen Menschen, der einmal durch die Inflation gegangen ist, nur keine Wahl geben: er zieht selbstverständlich jede härtere Bekämpfung einer Wiederholung des Chaos der Inflation vor.“

Die Blutopfer der Faschistischen Partei

Erste Sitzung des neugebildeten Direktoriums unter Vorsitz des Duce

Rom, 25. Juni. Unter Vorsitz des Duce trat am Donnerstag im Palazzo Venezia das Direktorium der faschistischen Partei zusammen zur ersten Sitzung nach seiner Umbildung. Parteisekretär Minister Scorza gab dem Parteivorstand die Zahl der gefallenen Faschisten und dann die Stärke der faschistischen Partei und ihrer Gliederungen in Zahlen an. Im gegenwärtigen Krieg fielen für Italien 41 852 Mitglieder der faschistischen Partei;

1 006 140 Mitglieder der faschistischen Partei ließen angeblich ihr Leben. Am 10. Juni 1943 hatte die faschistische Partei insgesamt 4 770 770 Mitglieder. Die Zahl der bei der faschistischen Partei eingetragenen italienischen Frauen beträgt 1 217 036.

Parteisekretär Minister Scorza schloß seinen Bericht an den Duce mit den Worten: „Dies sind die Zahlen, aber die Zahlen haben nur dann einen abstrakten Wert, wenn sie Geist und Willen verkörpern. Der Wille und der Geist, der die Partei aufammengelassenen Kräfte befeuert, heißt: Treue, Gehorsam, Widerstand, Sieg.“

Anschließend sprach der Duce, dessen Worte anhaltenden Beifall fanden. Der Duce bestimmte, daß die Fahnenwache den Angehörigen der faschistischen Jugend unter der Führung aller Parteimitglieder anvertraut werden soll. Diese Fahnenwache, die von Jungfaschisten gebildet wird, die sich bei der Arbeit, bei den Feiern und an der Wache in geschlossenen Reihen, stellt sich nicht nur die symbolische, sondern auch die tatsächliche Fortdauer des Glaubens an die Grundidee des Faschismus und an die Forderungen der Revolution dar.

Journalisten-Union in Ostafrika

Europäische Union als Vorbild
Lima, 25. Juni. Die gegenwärtig in Wien stattfindende Tagung der Union nationaler Journalistenverbände findet in Ostafrika lebhaftes Echo, und es wird in diesem Zusammenhang in der Presse darauf verwiesen, daß eine Journalistenkonvention auch in Ostafrika von besonderer Bedeutung wäre. Schon in nächster Zeit sind auf dem Wege zu einer Vereinigung der ostafrikanischen Presse wichtige Vorbereitungen zu erwarten.

Zum Gesandten Japans in Frankreich wurde der frühere Chef des Amerikanischen Konsulats in Tokio, Taro Terazaki, ernannt.

„Japan nicht leicht zu besiegen“

Frau Tschiangkai-schek warnt die Alliierten vor Irrtümern

O Bern, 25. Juni. Wie der Korrespondent des „Manchester Guardian“ aus Diawa meldet, wurde dort Frau Tschiangkai-schek gefragt, ob eine zweite Front in Asien nach ihrer Ansicht Tschungking-China tatsächlich als seiner Zwangslage helfen könne. Darauf erklärte die Gattin des Tschungking-Marschalls, Japan könne nur von chinesischem Boden aus angegriffen werden. Mit einer deutlichen Spitze gegenüber den Verlautbarungen gewisser, angehend Geographie- und andere USA-Strategen erklärte sie, es wäre ein sehr vertrauliches Unternehmen und Japan von 100 Jahren dauern, wenn man die Japanner von einer Insel zur anderen vertreiben wollte. Tschungking brauche für seine Kriegführung vor allem Flugzeuge und schwere Artillerie.

Madame Tschiangkai-schek behauptete dann weiter, Japans Propaganda erkläre den Chinesen, ihr weiterer Widerstand sei sinnlos, denn sie erhielten von ihren Verbündeten weniger Unterstützung als früher. Diese Propaganda behauptete große Gefahren für den Widerstand Chinas in sich, womit Frau Tschiangkai-

schek indirekt den Wahrheitsgehalt der japanischen Propaganda eingestand. Sie erklärte es für einen großen Irrtum, wenn man sich einbilde, die Japanner leicht besiegen zu können.

Trotz dieser erneuten dringenden Bitte wird Tschiangkai-schek auch weiterhin vergeblich auf ausreichende Unterstützung warten müssen. Er muß sich mit Pfaffen trösten, wie sie der Vorbereitung der Vereinigung für christliche Kollegen in China, Dr. J. Deder, bei einem Besuch in London aussprach. Die Chinesen hätten, so sagte der ehrenwerte Herr, zwar schon eine Niederlage erlitten, doch laufe diese schließlich auf einen Sieg hinaus. Und auch der Erzbischof von York, Dr. C. F. C. Carbel, gab bei dieser Gelegenheit seiner Bewunderung über die Tschungking-Chinesen und seiner großen Sympathie für sie bei ihren schweren Leiden Ausdruck.

Was nützen Tschiangkai-schek alle diese schönen Worte in seiner „schönen Niederlage“, wenn ihm keine seiner Verbündeten wirklich praktische Hilfe leisten?

Kurz gefaßt:

Der Führer hat dem Architekten Professor Paul Baumgarten in Berlin-Charlottenburg aus Anlaß der Vollendung seines 70. Lebensjahres in Anerkennung seines künstlerischen Schaffens die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

456 479 Schuß Munition verlor ein einseitig fühlendes Zimenezes eingeleitetes Artillerieregiment in den zwei Jahren des Mittelbaltisches. Um den Transport dieser Mengen zu bewerkstelligen, wurden etwa dreißig Munitionswagen zu je dreißig Wägemagern oder fast 1500 Kraftwagen zu je drei Tonnen benötigt.

Die arabische Kaufmannsvereinigung in Jerusalem legte, wie Stefani meldet, beim britischen Oberkommando in Palästina Protest ein gegen das Vorgehen der in jüdischer Hand befindlichen Bankhäuser, die grundsätzlich nur an jüdische Firmen Kredite geben. In dem Protest heißt es weiter, die Juden streben danach, die Araber aus dem Handel im Lande selbst zu verdrängen.

Eine riesige Explosion ereignete sich in einer Sprengstoff-Fabrik in Virginia. Es handelt sich um die Carlsbad Carbon Chemicals zu Charleston, eines der größten und wichtigsten Werke der U.S.A.-Rüstungsindustrie. Bei einer Anzahl Explosionen gab es Stiefelflammen bis zu 20 Meter Höhe.

Todesstrafe wegen Schwarzschlachtung

Klagenfurt, 25. Juni. In Zell in Kärnten betrieb die 47jährige Ehefrau Maria Fellner, deren Gemann von ihr getrennt lebt, eine kleine Landwirtschaft. Auf ihrem Hof war der 37jährige Franz Schöber, zu dem sie in naherem Beziehungen stand, als Knecht tätig. In der Zeit vom Juni 1941 bis August 1942 wurden insgesamt von beiden mindestens zwei Kühe, zwei Jungtiere, acht Kälber, zwei Schafe und 20 Schweine schwarzgeschlachtet. Den größten Teil der Tiere hatte die Fellner unter Zahlung von Ueberpreisen bis zu 80 Prozent des Marktpreises durch Vermittlung eines gewissen Josef Freitag aus St. Georges aufgefressen. Sie haben durch diese umfangreichen Schwarzschlachtungen die Bedienung des lebenswichtigen Fleischbedarfes der Bevölkerung böswillig und in erheblichem Maße gefährdet. Sie wurden daher vom Sondergericht Klagenfurt unter Annahme eines besonders schweren Falles beide zum Tode verurteilt. Freitag, der wurde, daß die von ihm vermittelten Tiere schwarzgeschlachtet wurden, erhielt wegen Beihilfe zu diesem Kriegsverbrechen zehn Jahre Zuchthaus.

Das Urteil gegen die Fellner und gegen Schöber ist bereits vollstreckt.

Zuchthaus für Milchpantischer

Sagen i. Weif., 25. Juni. Vor dem Sondergericht Sagen hatte sich der Milchhändler Hubert Stück aus Bremge zu verantworten, der mehrere Monate hindurch täglich Vollmilch mit Magermilch veräußerte und dieses Gemisch als Vollmilch an die Bevölkerung zum vollen Preis verkauft hatte. Damit betrug St. Stück nur seine Kunden, sondern verargte sich auch eigenhändigen Gründen in verwerflicher Weise an der Volksgesundheit. Vollmilch ist als wichtiges Nahrungsmittel ausschließlich für Kinder, werdende Mütter und Kranke bestimmt. Und damit ist der Milchhändler Stückhändler des Volkes bei der Verteilung von Milch an die Bevölkerung.

Das Sondergericht verurteilte diesen läßlichen Milchhändler, weil die Veräußerung von Vollmilch im Kriege eine besonders verwerfliche Straftat ist, als Vollschädigung zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus und sechs Jahren Ehrverlust. Zugleich sprach es ein Berufsverbot an die Dauer von drei Jahren aus.

Das Urteil mag für jeden, den es angeht, und der glaubt, sich zum Schaden der Allgemeinheit über die ernährungsphysiologischen Kriegswirtschaftsbestimmungen unbedenklich hinwegsetzen zu können, eine erneute ernste Warnung sein.

Deute auf Seite 5

Badischer Staatsanzeiger

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe
Verlagsdirektor: Emil Munn, Hauptschriftleiter: Franz Moraller, Stellv. Hauptschriftleiter: Dr. Georg Bräuner, Rotationsdruck: Schwedtesche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

„Das Leben ein Traum“

Malipieros neue Oper in Breslau uraufgeführt

Zu einem Ereignis von europäischer Geltung wurde die von der Musikwelt des In- und Auslandes mit großer Spannung erwartete Uraufführung der neuen Oper „La vita è sogno“ von Fra Noecci Malipiero im Breslauer Opernhaus. Der zeitgenössische Venediger, der verdienstvolle Herausgeber des Gesamtwerkes Monteverdi, befaßte sich mit seinem neuen Werk fähigsten Sinne, wobei er musikalisch der italienischen Frührenaissance, wagt sich aber die Eigenheit der Gestaltung und Gestaltung, die ihn den jetzt blühenden, schon immer unabhängigen von Wagner- und Strauss-Nachfolge der letzten Jahrzehnte zeigte. Malipiero, der Schöpfer mehrerer Opern aus antikem Stoffkreis, greift dieses Mal textlich und thematisch auf Calderon de la Bracas lyrisches Schauspiel „Das Leben ein Traum“ zurück, das er frei in drei Akten (vier Bildern) zusammengefaßt und in seinem Gedankengehalt, der von der Grundidee der vanitas pantheismus im Mittelalterlichen Netherlandspiegel herkommt, verzieht hat. Musikalisch fügt sich die Oper auf dem Stille recitativo, wobei besonders von Peri und Monteverdi als Reform-

eingeführt wurde. In den Höhepunkten des feischig-geistigen Geschehens heizt sich die durchkomponierte Deklamation zu Arioso und lockt sich melodisch in Madrigalen auf.

Die instrumentale Schöpfung des italienischen Impressionisten wird durch ein großes, aber sparsam eingeleitetes Orchester getragen, dessen moderne Konzeption und kammermusikalische Faltung in eigenartiger Spannung zu den erneuerten alten Opernformen steht. Die Oper gibt in der Erkenntnis des leidgeläuterten Pringen, das jenseits aller irdischen und irdischen Wirklichkeit eine höhere fiktive Ordnung befreit, der er sich in edler Selbstbezugung beugt. Dieses Motiv der Wandlung, das die Wesen dieses Werkes zu Trägern von transzendenten Ideen macht, stellt sich notwendig in einer dramatischen, fastigen Handlung ab, die auf härtere musikalische Akzente verzieht. Der Chor, der am Traumlager des Pringen die wunderbaren Gesänge Madrigale singt, greift nur am Schluß aktiv in die Handlung ein. Der Kantiene, dem Vokantant räumt Malipiero, der sich in seiner Gedankt gegen das „Bourlet der Melodie“ gewandt hat, kein Recht in seiner neuen Oper ein, die hohe Anforderungen an den Stil der Darstellung und zugleich an die Gesangskunst stellt.

Das musikalische Defizite, vor allem für Kammermusik interessante Werk gelangte in der mit bedeutendem theatralischem Fakt eingerichteten Inszenierung des Generalintendanten Hans Schönd, in der vornehmen, die verächtlichen Stilelemente sein zusammenbindenden Deutung durch Generalmusikdirektor Philipp Witt und in den die Welt des Wirklichen und Ueberwirklichen fast zu gegenständig zeichnenden Dekorationen des Rassef Bühnenbildners Erich Doehler zu einer formvollendeten Aufführung.

Der Abend wurde zu einem glänzenden Erfolg des mit kultivierter Reife schaffenden Malipieros und zu einer hervorragenden Leistung des Breslauer Opernhauses, das unter

Lieder der Nonnen Buddhas

Uraufführung in Danzig

Im Dübener Schloß wurde im 8. Schloßkonzert des Kulturjahres der Hansstadt Danzig ein neuer Ueberzug des Danziger Komponisten Johannes Hannemann uraufgeführt. In Form einer Solofantasia hat Hannemann eine Reihe buddhistischer Gebete für Sopran und Klavier verortet. Der Titel des Werkes lautet: „Aus den Liedern der Nonnen Gotama Buddhis“. Es handelt sich um ein musikalisches Erkenntniswerk, das vielfache Schönheiten enthält, sich aber nur an einen kleinen Hörerkreis wendet. Feinsinn und Spannungstreue sind die mit optimalem Maß gefüllten Partien, die Hannemanns besondere Begabung für die Orgel befunden. Das Werk beeindruckte die Hörer sehr stark und zählt zu den härtesten Arbeiten des Danziger Komponisten. Die Sängerin Hanna von Holt war dem Werk eine vorzügliche Interpretin.

Ibsens „Nora“ wird verfilmt

Nachdem Schleswig-Holsteins Westküste schon mehrfach den Wintergrund für bedeutende Filmaufnahmen — Schmelzer's „Freie Hände“ (erste Szenen) — abgegeben hat, stellt die Wfa jetzt auf der einsamen Vogelheide Nordorsted die erste Szene des „Nuppenheimes“ aus Ibsens „Nora“ mit Ulrike Ulrich und Viktor Staal. Die letzten Bilder der Inszenierung werden in dem bekannten Nordseebad St. Peter gedreht werden.

Amliche Bekanntmachungen

Meldeschluss für aktive Offizierlaufbahn im Heer. Angehörige des Geburtsjahrganges 1926, die sich für die aktive Offizierlaufbahn des Heeres bewerben wollen...

Bruchsal, Raucherkarten. Die Ausgabe der 4. Raucherkartenkarten an die bezugsberechtigten männl. Personen...

Stellenangebote

Betriebsingenieur von groß. wirtsch. Betrieb in der Nähe Karlsruhe für tüchtig baldigen Eintritt gesucht...

Unterichtsstelle(n) für Stabsheilen-Schule. Luftwaffe in Karlsruhe in Kurschrift und Maschinenschrift...

Kaufleute, männl. oder weibl., in einer der nachfolgenden Branchen gut bewandert, nach süddeutscher Ausbildung...

Kaufmann, gew. (Herr oder Dame), zur Ausarbeitung und zum Diktieren von Geschäftsbriefen...

Zimmermeister für Barackenbau, Schreinermeister für Unterkerntüren...

Kraftfahrer, mögl. m. Berechtigungschein für 3 To.-Wagen gesucht. Georg Gerstner Karlsruhe...

Jungmann, schulentlass., als Kesselsetzer gesucht. Näheres i. d. Annonce...

Lehrer für Lederhandel gesucht. Schumacher-Einkaufsgesellschaft e. GmbH, Khe., Waldstr. 71.

Stenotypistinnen, perf., von wichtig. groß. Werk, gesucht. Karlsruher Stenotypisten, perf., von wichtig. groß. Werk...

Telefonistin, auch zur Mithilfe in Registratur und Expedition sofort gesucht. 36493 Führ.-Verl. Khe.

Mädchen, jung, für leichte Arbeit od. als Kassenistin (Küchen u. w.) in Dauerst. ges. Grobwaren-Fabrik Schopp, Khe., Kaiserstr. 37.

Kraftfahrer für Tempo-Wagen mit Wasserschleife in Dauerstellung ges. Grobwaren-Fabrik Schopp, Khe., Kaiserstr. 37.

Kaufgesuche

D-Kosteln, wenn mögl. mit Busse u. Dinslindl, alles Gr. 44, gesucht. 36683 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Braunkohl, weißes, mit Schiefer, Krotz, Schuler, Gr. 37, gesucht. od. Braunkohl, Gr. 40, zu verkaufen...

Braunkohl, erdfr., Größe 40/42, mit sämml. Zubehör, zu kauf. oder zu leih. ges. 55625 Führ.-Verl. Khe.

Sommerkleid u. Mantel, schwarz, Größe 36, gesucht. od. neu ges. 5525 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Bluse, we., Gr. 42, neu od. gut erh., gesucht. 55253 Führ.-Verl. Khe.

D-Filzhut, modern, zu kauf. gesucht. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Anzug, gut erh., Gr. 48, schil., Färg., gesucht. 55563 Führ.-Verl. Khe.

Herrenanzug, dunkl., gut erh., od. grüner Sommeranzug, sowie Hose u. Lusterjogge, aus nur gut. Hause...

Phönix-Palme, große, geschw. Kiehl od. Mantel, Gr. 48, zu kauf. gesucht. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

2 Fässer, 500 Ltr. (Ltr. 100) zu kauf. od. gut. Litterflaschen zu kauf. Anzeig. ab 14 Uhr Imbiss-Halle Khe., Friedrich-Str. 32.

Pflanzensamen, 50-50 Ztr. Tragkr., durchgeh. gut. Federn, 200 Stk., Constanz, Ruppert, Altmannstr. 7.

Füllfederhalter zu kauf. od. gut. 2 ältere Modelle zu kauf. gesucht. Reinhold-Heydich-Str. 37, Wagn.

Dung zu kaufen od. gut. Stroh zu tauschen ges., könnte evtl. auch Schutt, 5526 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Kühlung gegen 2 leichte Pferde-decken od. Fliegenetze zu tauschen. Ruppert, Langestr. 60.

Kraftfahrzeuge. Motorrad, 100, 200, 250, 350 u. 500 cm. gesucht. 55085 Führ.-Verl. Khe.

W. Kaufmann und verkaufte laufend gebrauchte DKW-Fahrzeuge. Theodor Leeb, Nachstr. 4/15, 2. St., Karlsruhe, Khe., Amalienstr. 6/7, 265/545.

Personenwagen, nicht über 2 Liter, mod. neu, zu kaufen gesucht. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

1-1/2 Lkw., mögl. gut erh., 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Anhänger, 7/4 t, 4 Achsen, bereit, mit Plane u. Spiegel, so zu verm. 5526 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Tiermarkt. Zugochse, prima, 2/3 Jahre, Milch-Kühe u. hochtr. Kalbinnen, treu, Freitag ein. Haas, Offenb.

Nutz- u. Fahrhuks, Hl., großbrüchig, zu verkaufen. Friedrich-Rheinm., Neap. Häuserstr. 10, 146B.

Nutz- und Fahrhuks zu verm. Dürmsheim, Friedrich-Str. 37.

Handkoffer, größerer, gesucht. Gebot. gut erh. Kinderklappstühlch. 55065 Führ.-Verlag Khe.

Reisekoffer, ca. 90x50x30, gegen Gebot. (Herr, od. Damen) zu tauschen gesucht. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Ledermappe gebot., Ges. Mädchen-Bücherkarten Anz. 9-13 u. 19 bis 21 Uhr. Schwarz, Karlsruhe, Neckerstr. 48, 11.

Dosenverschlußmaschine u. Kohlen-Becken gesucht. Gebot. Chalesongue oder Couch. Führ.-Verlag Karlsruhe.

2 Liter, 1 Liter, Holzbeistellw. mit Nachtsicht, Zweifelhochgesch. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Baummaschinen, beifähig, gep. Platinen, zu tauschen gesucht. 55339 Khe. 4088 Führ.-Verlag Khe.

Garlenschirm geboten. Suche Sommermantel, hell, Gr. 40-42, od. Schutzkleid, 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Phönix-Palme, große, geschw. Kiehl od. Mantel, Gr. 48, zu kauf. gesucht. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

2 Fässer, 500 Ltr. (Ltr. 100) zu kauf. od. gut. Litterflaschen zu kauf. Anzeig. ab 14 Uhr Imbiss-Halle Khe., Friedrich-Str. 32.

Pflanzensamen, 50-50 Ztr. Tragkr., durchgeh. gut. Federn, 200 Stk., Constanz, Ruppert, Altmannstr. 7.

Füllfederhalter zu kauf. od. gut. 2 ältere Modelle zu kauf. gesucht. Reinhold-Heydich-Str. 37, Wagn.

Dung zu kaufen od. gut. Stroh zu tauschen ges., könnte evtl. auch Schutt, 5526 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Kühlung gegen 2 leichte Pferde-decken od. Fliegenetze zu tauschen. Ruppert, Langestr. 60.

Kraftfahrzeuge. Motorrad, 100, 200, 250, 350 u. 500 cm. gesucht. 55085 Führ.-Verl. Khe.

W. Kaufmann und verkaufte laufend gebrauchte DKW-Fahrzeuge. Theodor Leeb, Nachstr. 4/15, 2. St., Karlsruhe, Khe., Amalienstr. 6/7, 265/545.

Personenwagen, nicht über 2 Liter, mod. neu, zu kaufen gesucht. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

1-1/2 Lkw., mögl. gut erh., 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Anhänger, 7/4 t, 4 Achsen, bereit, mit Plane u. Spiegel, so zu verm. 5526 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Tiermarkt. Zugochse, prima, 2/3 Jahre, Milch-Kühe u. hochtr. Kalbinnen, treu, Freitag ein. Haas, Offenb.

Nutz- u. Fahrhuks, Hl., großbrüchig, zu verkaufen. Friedrich-Rheinm., Neap. Häuserstr. 10, 146B.

Nutz- und Fahrhuks zu verm. Dürmsheim, Friedrich-Str. 37.

Zimmer, möbl., mit Pens., sofort zu verm. Khe.-Beierheim, Breiterstr. 64.

Zimmer, gut möbl., auf 1. 7. 40. III. H. zu verm. Khe., Viktorstr. 10, 43.

Zimmer, gut möbl., am Herrl. Hof, zu verm. Khe., Kriegerstr. 12.

Zimmer, saub. möbl., ruh. zu verm. 1. 7. 43. Khe., Rooststr. 10, 1.

Zimmer, leer, ohne Kochgeheiß, außer Glasbeschub, zu vermieten. Dell, Kriegerstr. 12.

Zimmer, möbl., mit Kochgeheiß, in Einf.-Haus in Landstädtchen am Oberboden an ruh. Dame zu verm. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Zimmer, geräum., schön möbl., am Herrl. Hof, zu verm. Anzeig. ab 14 Uhr Imbiss-Halle Khe., Friedrich-Str. 32.

Zimmer, möbl., zu verm. Karlsruh. Herrensstr. 62, 3. St., Vorderstr.

Zimmer, gut möbl., m. v. Verpfleg., Bad, Tel., Zentr.-Heiz, I. H. a. 1. 7. 40. III. H. zu verm. Khe., Kriegerstr. 12.

Doppelzimmer, möbl., groß, m. Balkon u. Zentralheiz. zu vermieten. 55558 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Doppelzimmer, zu verm. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafzimmer, mögl. oh. Bettwäsche u. Bedienung, an 2. Oberst. Fräulein zu vermieten. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Mens.-Wohnung, 2 Räume, mit Zirk., u. 1. Raum ohne Heizung zu verm. Khe., Johstr. 15, Besichtig. Verleih. Müller, Dürmsheim, H.-Wesstr. 74, Ruf. 24.

Lageräume, größere, Nähe Würzburg, ca. 1000 qm, so zu verm. Anfr. an Reinh. Zorn, Eppingen/B.

Gänge mit Licht, auch zum Unterstellen, in d. Leckermagazin, zu verm. Näh. Khe., Draistr. 1, 1.

Mietgesuche. Zimmer, gut möbl., im Schwabwald od. Schwanwald, u. Frau mit 3/4 Kind, ges. Wasche, kann gestellt werden. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Zimmer, mögl. unmöbl., in der Nähe Umgebung v. Karlsruhe gesucht. 55579 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Zimmer, möbl., m. Pension, u. pensionierter, 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Zimmer, leer, Altbau, in der Nähe Lande (Bahnhofsstation) gesucht. 5524 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Zimmer, möbl., zu verm. Karlsruh. Herrensstr. 62, 3. St., Vorderstr.

Zimmer, gut möbl., m. v. Verpfleg., Bad, Tel., Zentr.-Heiz, I. H. a. 1. 7. 40. III. H. zu verm. Khe., Kriegerstr. 12.

Doppelzimmer, möbl., groß, m. Balkon u. Zentralheiz. zu vermieten. 55558 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Z-2-Wohnung mit Zub. in Khe. zu tausch. ges. geg. 4. Z-2-Wohnung mit Bad in Stadt des mittl. od. östl. Reiches. Schwarz, Karlsruhe, 55547 Führ.-Verlag Karlsruhe.

Die Monatszeitschrift für Kriegsgärtner, Kleingärtner und Kleintierzüchter!

Ab 1. Juli 1943 erscheint die neue Grobblei 'Der große Schalen-Jugend verboten.'

Rastatt, Schloß-Lichtspiele, Heute 17 u. 20 Uhr, 'Der Schritt ins Dunkel'...

Rastatt, Schloß-Lichtspiele, Heute 17 u. 20 Uhr, 'Der Schritt ins Dunkel'...

Rastatt, Schloß-Lichtspiele, Heute 17 u. 20 Uhr, 'Der Schritt ins Dunkel'...

Rastatt, Schloß-Lichtspiele, Heute 17 u. 20 Uhr, 'Der Schritt ins Dunkel'...

Rastatt, Schloß-Lichtspiele, Heute 17 u. 20 Uhr, 'Der Schritt ins Dunkel'...

Rastatt, Schloß-Lichtspiele, Heute 17 u. 20 Uhr, 'Der Schritt ins Dunkel'...